
Muster: Schnuppertage-Vereinbarung

Schnuppertage-Vereinbarung

zwischen

NN

(nachgenannt Probeunternehmen)

und

NN

(nachgenannt Bewerber)

A. Präambel

1. Beide Parteien wollen sich live und unverbindlich im Praxisalltag kennenlernen.
2. Die Parteien schliessen daher nachfolgende „Schnuppertage“-Vereinbarung:

Funktion bei Eintritt:

b. Datum des Arbeitsvertrages:

c. Eintrittsdatum:

d. heutige Funktion:

e. aktuelles Brutto-Jahresgehalt: CHF

B. Vereinbarung

1. **Gegenstand**
Der Bewerber erhält die Gelegenheit, den zu besetzenden Arbeitsplatz für nachgenannte Funktion kennenzulernen und die hierfür erforderlichen Tätigkeiten ausüben. Im Einzelnen sind dies:
2. **Funktion:**
..... [Stellen-/Berufsbezeichnung/Hierarchiestufe]
3. **Dauer**
von bis [genaue Daten].
4. **Betreuung**
Der Bewerber steht unter der Betreuung von Herrn/Frau
5. **Keine Arbeitspflicht**
Die Parteien sind sich einig, dass den Bewerber keine Arbeitspflicht trifft.
6. **Kein Lohnanspruch**
Der Bewerber hat keinerlei Lohnansprüche.
7. **Aufwandersatz**
Das Probeunternehmen erstattet dem Bewerber die Fahrt- und Verpflegungskosten sowie ggf. die Uebernachtungsaufwendungen.

8. Auflösung

Beide Parteien können das „Einfühlungsverhältnis“ durch einseitige Erklärung jederzeit beenden.

9. Geheimhaltungspflicht

Der Bewerber erklärt, dass er sich zur Geschäftsgeheimniswahrung verpflichtet. Er gibt keinerlei im Betrieb der während der Schnuppertage zur Kenntnis genommenen Information, Daten und Dokumente jeder Art an Dritte weiter.

10. Versicherungsdeckung

Der Bewerber bestätigt, dass er gegen die Folgen von Unfällen und Krankheit sowie für Haftpflicht versichert ist.

11. Schriftformabrede

Aenderungen oder Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.

12. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages oder eine Beilage dieses Vertrages ungültig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Die Vertragsparteien werden die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung ersetzen, die dem gewollten wirtschaftlichen Zweck der ungültigen Bestimmung möglichst nahe kommt. Dasselbe gilt auch für allfällige Vertragslücken.

13. Anwendbares Recht

Es ist Schweizerisches Recht anwendbar.

14. Gerichtsstand

Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

15. Anzahl Vertragsausfertigungen

Diese Vereinbarung wird vierfach ausgefertigt.

.....
Ort, Datum

Der Bewerber:

Das Probeunternehmen:
[Stempel]

.....
Unterschrift

.....
Unterschrift Unterschrift